

Das Team



Chefarzt
Dr. Sebastian D. Schäfer



Leitender Oberarzt
Quang-Khoi Le



Oberärztin
Pirkko Kettner



Oberärztin
Ilka Gabriel

Endometriose-Sprechstunde

Die Sprechstunde bietet Diagnostik, Beratung und konservative Therapie auf Expertenniveau.

Montag – Freitag, 8.00 - 15.00

interdisziplinäre Endometriosekonferenz

Eine interdisziplinäre Therapieempfehlung bei komplexen Fällen entwickeln wir gemeinsam in der wöchentlichen Endometriosekonferenz.

Mittwoch, 15.00 Uhr

Terminvereinbarung

Sekretariat der Frauenklinik Ilka Gabriel

Tel.: 0251 976 2551

Fax: 0251 976 2552

frauenklinik.clemenshospital@alexianer.de



CLEMENS HOSPITAL

AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS
DER UNIVERSITÄT MÜNSTER

Düesbergweg 124
48153 Münster

Tel.: 0251 976-0

Fax: 0251 976-44 40

E-Mail: info.clemenshospital@alexianer.de

Eine Einrichtung der Alexianer und der
Clemensschwestern.

Nähere Informationen finden Sie unter
www.clemenshospital.de



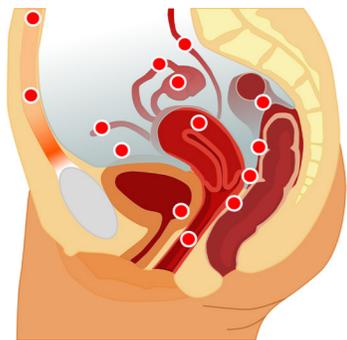
ENDOMETRIOSEZENTRUM MÜNSTER

Frauenklinik am Clemenshospital



Endometriose ist die häufigste gutartige Erkrankung der Frau im geschlechtsreifen Alter. Jährlich kommt es schätzungsweise zu etwa 40.000 Neuerkrankungen alleine in Deutschland. Damit ist Endometriose etwa so häufig wie Brustkrebs. Die zu den chronisch entzündlichen Erkrankungen zählende Endometriose ist durch das Vorhandensein von Gebärmutter-schleimhaut-artigen Zellen außerhalb der Gebärmutterhöhle zusammen mit Bindegewebe gekennzeichnet.

Je nach Verlaufsform kommt es zu teilweise heftigen Schmerzen, die wenigstens anfänglich insbesondere mit der Regelblutung in Verbindung stehen. Hinzukommen können Organerstörungen insbesondere im Bereich der gynäkologischen Organe Gebärmutter, Eileiter und Eierstöcke, aber auch angrenzender Organe wie Enddarm, Blase und Harnleiter und seltener auch entfernter Strukturen wie z.B. dem Zwerchfell. Die Erkrankung führt vermehrt auch zu ungewollter Kinderlosigkeit.



Mögliche Lokalisationen einer Endometriose

[Wikipedia/Endometriosis loc ger.svg](https://de.wikipedia.org/wiki/Endometriosis_loc)

Wie wird Endometriose festgestellt?

Wichtige Hinweise auf das Vorliegen der Erkrankung ergeben sich bereits aus den Beschwerden. Insbesondere das Vorliegen von heftigen Regelschmerzen, insbesondere wenn diese einhergehen mit Schmerzmittelbedarf, Arbeits- oder Schulunfähigkeit, kurzzeitiger Bewußtlosigkeit, starken Blutungen und anderen Begleiterscheinungen wie Übelkeit, Erbrechen, Durchfall und geblähtem Bauch spricht für das Vorliegen von Endometriose. Andere häufige Beschwerden sind Schmerzen beim Stuhlgang, Blutauflagerungen auf dem Stuhl, Schmerzen beim Wasserlassen, Blutbeimengungen im Urin und Schmerzen

beim Geschlechtsverkehr. Bei langandauernden und sehr früh im Leben erstmalig einsetzenden Beschwerden besteht ein deutlich erhöhtes Risiko für das Entstehen von chronischen Schmerzen, die dann grundsätzlich jederzeit und auch ohne klare körperliche Ursache auftreten können und oftmals nicht mehr durch einfache Schmerzmittel beherrschbar sind.

Neben Schmerzzeichen kann auch eine ungewollte Kinderlosigkeit als Folge der Erkrankung auftreten. Aus allen diesen Gründen sollte bei begründetem Verdacht eine konsequente Diagnostik folgen. Diese beinhaltet zunächst eine gynäkologische Untersuchung, sowie einen Expertensonographen, den wir Ihnen in der Abteilung für Gynäkologie am Clemenshospital gerne anbieten können. In vielen Fällen kann eine nachfolgende Operation sinnvoll sein, um die Diagnose zu sichern, aber auch gleichzeitig auch die Behandlung einzuleiten.

Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

Die Behandlung erfolgt durch konservative und operative Verfahren, sowie ggf. durch komplementärmedizinische Verfahren bis hin zur multimodalen Schmerztherapie oder auch durch eine Kinderwunschtherapie.

Konservative Behandlungsverfahren:

Zu den konservativen Verfahren zählen neben einer Behandlung mit Schmerzmitteln wie Ibuprofen, Naproxen oder noch stärkeren Schmerzmitteln, v.a. die Hormontherapie. Hierzu zählen:

Erstlinienbehandlung

Gestagenpille (Dienogest, ...)
Zweitlinienbehandlung
orale Kontrazeptiva („Die Pille“; off label)
GnRH-Agonisten plus add back
GnRH-Antagonisten
Gestagenspirale (off label)
Aromatasehemmer (off label)

Operation

Wenn eine konservative Behandlung nicht erfolgreich oder sinnvoll ist, wird häufig eine Operation empfohlen. Dabei sind nahezu alle Eingriffe mittlerweile minimal invasiv möglich und werden so auch an unserem Zentrum routiniert durchgeführt. Ziel der Operation ist die Bestätigung der Diagnose, sowie die Entfernung sämtlicher Endometrioseherde, die zu Beschwerden führen, mit dem Ziel, Schmerzen auszuschalten und die Lebensqualität größtmöglich zu verbessern.

Ein weiterer Effekt einer Endometrioseoperation ist oftmals die Verbesserung der Fruchtbarkeit. Viele unserer Patientinnen werden nach einer Operation auf natürlichem Wege schwanger. Teilweise sind die notwendigen Operationen sehr komplex und erfordern ein großes Maß an operativer Expertise. In unserem Zentrum werden Sie von international anerkannten Experten auf höchstem Niveau operiert. Dabei steht bei entsprechendem Erfordernis auch ein interdisziplinäres Operationsteam aus gynäkologischen Chirurgen, Viszeralchirurgen und ggf. auch Urologen für Sie zur Verfügung.

Kinderwunschbehandlung

Im Falle von unerfülltem Kinderwunsch kann es erforderlich sein, dass eine unterstützende Kinderwunschbehandlung bis hin zur künstlichen Befruchtung durchgeführt wird. In diesem Bereich kooperieren wir mit den Kinderwunschpraxen „Wunsch Kinder Münster“ und „Kinderwunschpraxis an der Promenade“ sowie mit dem UKM Kinderwunschzentrum.

Komplementärmedizin

Ergänzend zu den klassischen Behandlungsoptionen bestehend aus Hormontherapie, Operation und Kinderwunschbehandlung sind in vielen Fällen ergänzende Behandlungsverfahren wie Physiotherapie, Osteopathie, Akupunktur und TCM sinnvoll.

Behandlung bei chronischen Schmerzen

Sollten Sie bereits unter chronifizierten Schmerzen leiden, so kann eine multimodale Schmerztherapie sinnvoll sein.

Selbsthilfe

Weiterführende Informationen erhalten Sie auch bei einschlägigen Selbsthilfeorganisationen. Neben einer Kooperation mit der Endometriosevereinigung Deutschland e.V. arbeiten wir besonders eng mit der örtlichen Selbsthilfegruppe „Aufgefangen Münster“ zusammen, die sich am zweiten Samstag im Monat zwischen 10 und 12 Uhr in den Räumen des Clemenshospitals trifft. Eine Kooperation besteht darüber hinaus mit der Selbsthilfegruppe Osnabrück Endostrong.

Vorstellung in unserem Endometriosezentrum

Wir bitten Sie zum Vorstellungstermin in unserer Endometriosesprechstunde folgende Unterlagen mitzubringen:

- Überweisung Ihrer Frauenärztin / Ihres Frauenarztes
- ausgefüllter Endometriosefragebogen
- relevante Unterlagen wie Arztbriefe, OP-Berichte, Pathologiebefunde, MRT- / CT-Befunde und die dazugehörigen digitalen Bilder (diese können auch online über JiveX zugesandt werden)

Ihr:

Chefarzt

Dr. med. Sebastian D. Schäfer